

Flunkergeschichten der Klasse 2d zum Bilderbuch „Flunkerfisch“ (2.10.2020)



Die Kinder der Klasse 2d haben eigene Ausreden für den Flunkerfisch aus dem gleichnamigen Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson geschrieben.

Flunkerfisch ist klein, doch seine Fantasie ist groß. Jeden Tag kommt er mit einer neuen, abenteuerlichen Ausrede zu spät zum Unterricht in die Meeresgrundschule. Entsetzt muss Frau Rochen immer wieder feststellen: „FLUNKERFISCH FEHLT!“

Welche Geschichte wird er wohl dieses Mal auftischen?

Ein kranker Seestern

„Entschuldigung, ich bin schon da! Ich habe einen kranken Seestern gesehen. Da bin ich flott nach Hause gegangen und habe Medizin geholt. Dann bin ich zu dem Seestern geschwommen und habe ihn wieder gesund gemacht.“

Selenay

„Entschuldigung, ich bin schon da! Ich habe Delfine gesehen, die eingesperrt wurden.“

Emre

Flori hat einer Schildkröte geholfen, die eine Plastiktüte gefressen hatte. Es waren ganz viele Plastiktüten im Meer. Die Schildkröte wollte sie fressen, doch dann sagte er: „Nein, nein, nicht fressen! Die mache ich jetzt in den Mülleimer!“

Eva

„Entschuldigung, ich bin schon da! Ich habe mit Delfinen gespielt und habe mich verschwommen. Dann kam ein Taucher, der mich gefangen hat. Irgendetwas hat mich wieder befreit.“

Lilli

Der Flunkerfisch hat einen Schatz und einen Schuh gefunden. Ich habe eine Schildkröte gefunden.

Melina

Der Flunkerfisch hat verschlafen. Er hat Disco gemacht.

Deniz

Der Flunkerfisch hat zu lange geschlafen und ist zu spät gekommen. Er hat zu lange Fußball geguckt und ist dann zu spät ins Bett gegangen.

Emir

Der Flunkerfisch hat eine Party mit Konfettiexplosionen bis zum Morgen gemacht.

Nuray

„Entschuldigung, ich bin schon da! Ich habe eine giftige Qualle gesehen und bin weggeschwommen.“

Raul

„Entschuldigung, ich bin schon da! Ich bin einem furchtbaren Ungeheuer begegnet. Es hat versucht mich zu fressen.“

Kim

Der Flunkerfisch hat seine Freunde geholt. Sie haben Computer gespielt und Unterwasserfernsehen geschaut. Dann sind sie rausgegangen und da waren tausend Kühe im Weg. Sein Freund hat ihm geholfen. Er heißt Herr Picard und hat den Kühen auf den Po gehauen.

Michael

„Entschuldigung, ich bin schon da! Ich habe Delfinen geholfen, die in einem Auto gefangen waren. Ich habe den Schlüssel für das Auto hinter einem Stein gefunden. Damit konnte ich das Auto öffnen.“

Francesca

„Entschuldigung, ich bin schon da! Meine Mama hat gesagt, dass heute Wochenende ist.“

Arda

„Entschuldigung, ich bin schon da! Ich wurde geangelt, aber eine Frau war nett zu mir und hat mich befreit. Und dann ist es mir wieder eingefallen: Als ich auf dem Weg nach Hause war, habe ich Mama und Papa mit meinen 22 Schwestern und 21 Brüdern getroffen. Die spielen am meisten zu Hause. Ich bin nach Hause gegangen, weil meine Mama mir noch das Frühstück mitgeben sollte!“

Sienna

Der Flunkerfisch war in einem Haimaul gefangen, aber dann kam eine Kanonenkugel geflogen, die ihn befreit hat. Und dann war eine Kuh im Weg. „Ich musste sie wegschieben und dann hat mich noch ein Hai angegriffen. Es tut mir Leid, liebe Lehrerin!“

Davide

„Entschuldigung, ich bin schon da! Ich habe einen Rochen getroffen. Er hat laut geweint.“

„Entschuldigung, ich bin schon da! Ich habe verschlafen, weil mein Wecker nicht geklingelt hat.“

„Entschuldigung, ich bin schon da! Meine Mama hat gedacht es wäre Wochenende.“

Lennox